

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung und
des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich für das Jahr 2007/08**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983 und nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 24. März 2009,

beschliesst:

I. Der 100. Geschäftsbericht 2007/08 und die darin enthaltene Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich 2007/08 über den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Einlage in Rücklage für Umweltprojekte	Fr. 8 500 000
Einlage in Rücklage für Ausgleichsvergütungen	Fr. 11 100 000
Einlage in Rücklage für Unterstützung Hochschulen	Fr. 5 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 536 000
Total	Fr. 25 136 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

1. Der Geschäftsbericht 2007/08

Gemäss § 9 des EKZ-Gesetzes obliegen dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhänden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht 2007/08, Teil EKZ Finanzbericht (Seiten 44–61) enthalten. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2007/08 zu genehmigen (Bericht auf Seite 62).

Die gute Wirtschaftslage im Geschäftsjahr 2007/08, die hohe Bautätigkeit sowie die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung prägten den Geschäftsgang der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ). Der Gesamtstromverbrauch im Versorgungsgebiet erhöhte sich um 4,1%. Die Nettoinvestitionen der EKZ in eine sichere und nachhaltige Stromversorgung betrugen 98,8 Mio. Franken.

Der Betriebsertrag der EKZ steigerte sich im Geschäftsjahr 2007/08 um 7,7% auf 721,0 Mio. Franken. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 31,6 Mio. auf 16,7 Mio. Franken. Der Ertrag aus dem Stromgeschäft stieg um 6,8% auf 585,1 Mio. Franken. Das Unternehmensergebnis von 25,0 Mio. Franken erreicht in etwa das Niveau des Vorjahres und entspricht der Zielsetzung einer ausgeglichenen Rechnung.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr allgemein kühleren Witterung, der guten Wirtschaftslage und eines erneuten Zuwachses der Wohneinheiten im Kanton Zürich stieg der Gesamtstromverbrauch im EKZ-Versorgungsgebiet insgesamt um 4,1% auf 6032 Gigawattstunden. Am meisten zugelegt hat das Kundensegment der Privat- und Gewerbekunden. Hier konnte ein Zuwachs von 5,9% auf 1976 Gigawattstunden verzeichnet werden. Die Energielieferung an die Endverteiler erhöhte sich um 4,1% auf 2260 Gigawattstunden. Der Verbrauch der Grosskunden stieg um 3,6% auf 1150 Gigawattstunden.

Der Bereich Energie-Contracting (Wärmeanlagen mit verschiedenen Umwelt-Energieträgern wie Erdwärme, Seewasser und Biomasse) konnte aufgrund des hohen Ölpreises an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen und erreichte einen Ertrag von 8,1 Mio. Franken, was einer Steigerung von 30,8% entspricht. Der Bereich EKZ Eltop Elektroinstallationen profitierte von der anhaltenden Bautätigkeit und steigerte den Umsatz um 13,8% auf 50,0 Mio. Franken.

Die Vorbereitungen auf die Strommarktöffnung und der allgemeine Ausbau der Geschäftstätigkeit zeigten einmal mehr Spuren auf der Kostenseite. Der Personalaufwand hat um 6,1 Mio. Franken zugenommen. Auch die Finanzkrise beeinflusste das Ergebnis der EKZ.

Das Finanzergebnis von 8,3 Mio. Franken (40,5 Mio. im Vorjahr) konnte nur dank einer Entnahme von 8,0 Mio. Franken aus der Reserve für Wertschwankungen erreicht werden.

Die Bilanz der EKZ zeichnet sich durch die gleich bleibende Bilanzsumme, ein stabiles Eigenkapital sowie eine Erhöhung der Aktiven im Bereich Sachanlagen aus. Die Erhöhung der Sachanlagen um 49,3 Mio. Franken – als Folge der Nettoinvestitionen in der Höhe von 98,8 Mio. Franken – widerspiegelt die hohen Investitionen der EKZ in den Ausbau der Netze und damit in die Erhöhung der Versorgungssicherheit. Die EKZ investieren auch weiterhin in ihre bestehende Infrastruktur; insgesamt hat der Energiedienstleister für das Geschäftsjahr 2008/09 rund 60 Mio. Franken für den Unterhalt und den Ausbau des Stromversorgungsnetzes im Kanton Zürich budgetiert.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleisteten Dienste im vergangenen Geschäftsjahr.

2. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung des vorliegenden Antrags.

Zürich, 24. März 2009

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:	Der Sekretär:
Rolf Sägesser	Beat Jordi